

Vernetztes Lernen von Anfang an

Im Rahmen des Projekts wurden in zwei Kernbereichen der Lehre des Faches Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas (AKNOA) neue e-Learning-Angebote entwickelt und eingeführt: 1. eine in das Lernmanagementsystem Moodle eingebundene Internetplattform als Unterstützung der Ringvorlesung »Grundlagen der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas« und 2. eine kursunabhängige Einführung für das Pflichtmodul »AKNOA 1: Quellen und ihre Interpretation« als webgestützte Ergänzung und fester Bestandteil des Lerninhalts des Moduls.

Das Projekt »Vernetztes Lernen von Anfang an« wird seit Sommer 2011 durchgeführt und vom Multimedia Förderprogramm der Max-Planck-Gesellschaft zur Anschaffung von Sachmitteln und der Anstellung eines studentischen Mitarbeiters, Sebastian Thalheim, unterstützt.

Als direktes Ergebnis des Projekts begleitet seit Wintersemester 2011/12 eine Internetplattform die zentrale Einführungsveranstaltung des Faches, die Ringvorlesung »Grundlagen der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas«. Die Teilnehmenden profitieren aus diesem Lernumfeld in einer Liste folgender Nutzen ziehen:

- leicht zugängliche, wissenschaftlich fundierte Einführung der Präsenztutorien, z.B. Einführung auf die wesentlichen Fragestellungen durch Diskussionspunkte (je Thema der Journal Foren in Moodle);
- individuelle Vertiefung (Diskussionsforum) je nach Interesse durch bereitgestellte Literaturlisten und Reader (je Vertiefung auf die Klausur);
- spielerische Beschäftigung mit dem Fach, z.B. durch einen Glossar der Fachbegriffe, eine Karte der Museen- und Universitätslandschaft mit weiterführenden Links, sowie Steckbriefe wichtiger Fachpersönlichkeiten und
- bessere Vernetzung der Studierenden untereinander.

Ein erstes Fazit lässt sich aus der Klausur der Ringvorlesung ziehen: Das Ergebnis war insgesamt positiv – besonders zu beifallen, die auch auf der Internetplattform thematisiert wurden.

Eine von den Präsenztutorien unabhängige Einführung des

Moduls »AKNOA 1: Quellen und ihre Interpretation« wurde im Sommersemester 2012 konzipiert. Dieser Moodle-Kurs soll auch nach dem Projekt als webgestützte Ergänzung fester Bestandteil des Moduls bleiben. Es gilt dabei, ergänzend zur selbstständigen Lektüre von Basistexten, Grundkenntnissen zur Topographie des Forschungsgebietes und zu den wichtigsten Denkmalgruppen und deren Interpretationsmöglichkeiten zu vermitteln. Als wichtige Instrumente des Kurses sind von Sebastian Thalheim erstellt, interaktive Karten und verschiedene Tests zu nennen. Auf der Karte können die Teilnehmenden die Lokalisierung der Basistexte des antiken Nordostafrikas (Ägypten und Sudan) in ihrer historischen Entwicklung nachvollziehen, die Hauptthesen des ägyptischen Pharaos, ihre wichtigsten Kulturen und Tempelanlagen kennenlernen, ausgewählte Kunstobjekte verschiedener Epochen betrachten oder zu einzelnen Fundplätzen Informationen einholen. Darüber hinaus bietet Möglichkeiten zum Üben und der aktiven Wagnisstellung von Lernprozessen. Es gilt: Konkrete in Hausaufgaben zu erfüllen, Collagen zu erstellen, Collagen zu erstellen und Quellen zu historischen Ereignissen zu identifizieren.

Als positiver Nebeneffekt von »Vernetztes Lernen von Anfang an« kann die hohe Sensibilisierung von Studierenden des Faches für als wissenschaftlich einschätzende Quellen im Internet genannt werden – bei der Vielzahl an »Aggregationsstellen« im WWW kann eine Nebenwirkung.



HU | Institut für Archäologie |
 Julia Budka | julia.budka@culture.hu-berlin.de |
 Sebastian Thalheim | sebastian.thalheim@cms.hu-berlin.de |
<http://www.hu-berlin.de/aknoa>

 multimedia projekt
 kulturwissenschaften | berlin

